

**Pränumerationspreis**  
in Ungarn mit Zustellung ober  
in die Provinz mit Franko-Post-  
versendung:  
ganzzährig . . . . . R. 16.—  
halbjährig . . . . . R. 8.—  
vierteljährig . . . . . R. 4.—  
Einzeln Sonntags-Nummern  
20 S., einzelne Donnerstags-  
Nummern 12 S.

**Redaktion und  
Administration:**  
Donnag. 18, im eigenen Hause  
— **Telephon Nr. 8.** —

Erscheint wöchentl. zweimal  
Sonntag u. Donnerstag

# Südungarn

**Pränumerationspreis**  
für Ungarn mit Zustellung ober  
in die Provinz mit Franko-  
Postversendung:  
ganzzährig . . . . . R. 16.—  
halbjährig . . . . . R. 8.—  
vierteljährig . . . . . R. 4.—  
Einzeln Sonntags-Nummern  
20 S., einzelne Donnerstags-  
Nummern 12 S.

**Redaktion und  
Administration:**  
Donnag. 18, im eigenen Hause  
— **Telephon Nr. 8.** —

Erscheint wöchentl. zweimal  
Sonntag u. Donnerstag

**Organ für Politik und Volkswirtschaft.**

**Nr. 39.**

**Lugos, Sonntag den 15. Mai 1904.**

**XII. Jahrgang.**

## Graf Albert Apponyi.

Lugos, 14. Mai.

Immer mehr verdichten sich die Gerüchte, daß Graf Albert Apponyi aus dem aktiven politischen Leben sich auszuschalten trachte, und wenn bis gestern vielleicht noch Zweifel darüber bestanden, ob diese Gerüchte sich bewahrheiten können, sind diese Zweifel damit geschwunden, daß Graf Apponyi auf seine Stelle in der kroatischen Regnikolardeputation, wie auf ein Mandat für die Delegationen verzichtete, ja es direkt zurückwies, daß man ihn in den Finanzausschuß wähle.

Das sind drei Stellen, von denen aus man entscheidenden Einfluß auf die gesamte Staatspolitik Ungarns, sowohl auf die innere wie auf die wirtschaftliche und äußere Politik nehmen kann, und wenn Graf Albert Apponyi die Möglichkeit eines solchen Einflusses für sich zurückwies, dann ist das das sicherste Anzeichen seines Entschlusses nicht mehr richtunggebend in der aktiven Politik wirken zu wollen, läßt es die Vermutung als begründet erscheinen, daß die Rede, die er seinen fassbaren Wählern zu halten gedenkt, nicht ein Programm für die Zukunft, sondern ein Abschluß mit seiner Vergangenheit, ein politischer Schwanengesang sein wird.

Für den Augenblick mag Graf Albert Apponyi vollständig recht tun; er wollte nach allen Seiten hin möglich sein und ist deshalb nach allen Seiten hin unmöglich geworden; sogar auch bei seinen früheren Anhängern. In den drei Dezennien seiner politischen Wirksamkeit sind die politischen Ausgestaltungen weit über seine Anforderungen hinausgegangen, ist das meiste gegen ihn, alles aber ohne ihn durchgeführt worden.

Damit bewies er einen Mangel an Voraussicht, sowie einen Mangel an richtiger Taktik. Es begreift sich nun leicht, daß er, nachdem die letzte Hoffnung, die er mit seinem Eintritt in die Regierungspartei aufgepflanzt hat, zerstoßen ist, von Resignation erfaßt wird. Es begreift sich, daß er sich nun zurückziehen möchte. Der Zielpunkt ist auch richtig gewählt und seine Absicht auch von seinem Standpunkt aus zu billigen.

Es müssen Monate, vielleicht Jahre vergehen, damit er in der öffentlichen Meinung als vollständig Neuer erscheine, als ein solcher, dem seine bisherigen Mißerfolge nichts weiter anhaben können, damit er im Glanz seiner geistigen Fähigkeiten sich wieder dem Vaterlande widmen könne.

Das aber ist seine Pflicht, der darf er sich auf die Dauer nicht entziehen. Wenn jeder Bürger sein mögliches tun muß, um mit allen seinen Fähigkeiten der Gesamtheit zu dienen, um wie viel mehr muß dies ein Ungar tun, der mit so reichen Fähigkeiten

ausgestattet ist, der durch die Gunst des Schicksals dahingestellt wurde, sich wirklich nur mit den öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen zu dürfen, der auch durch lange Zeit durch die Verhältnisse geradezu verhätschelt wurde.

Also ein Abschiednehmen für immer kann das nicht sein, wenn es schon zum Abschiednehmen zu kommen hat. Und wenn sein früherer Antipode Baron Banffy das Geständnis seiner politischen Irrtümer ablegt, neu zu lernen entschlossen war und demzufolge zu einer neuen Konstruktion seiner Politik gelangt ist, wird auch Graf Apponyi ein gleiches als eine sittliche Aufgabe betrachten. Und dann wird er wieder kommen und hoffentlich zum Wohle Ungarns und zu seinem eigenen Ruhm.

## Den Kulturverbänden empfohlen!

Lugos, 14. Mai.

Nicht auf den Schlachtgefilden, sondern auf dem Gebiete der Arbeit wird es sich entscheiden, welche Nationen bestehen und vergehen werden. Wenngleich wir auch jetzt den vernichtenden Kampf sehen, welchen zwei Völker weit von uns um die Macht führen, so ist es heute dennoch zur unumstößlichen Wahrheit geworden, daß nicht die Kanonen, nicht der Krieg mit allen seinen barbarischen Greueln, sondern die weithin ragenden Rauchfänge der Industriemagneten und die um das Menschenwohl geführte Arbeit den Völkern und Staaten die Zukunft sichern.

Ueber dieses Thema könnten wir Spalten hindurch eine akademische Abhandlung schreiben. Dieses ist indessen nicht unser Ziel und glauben wir der Sache einen viel größeren Dienst zu erweisen, wenn wir einzelne praktische Ideen anregen, wie und auf welche Weise unsere Industrie gehoben werden könnte.

Im großen und ganzen gehören wir nicht zu dem Lager der Chauvinisten. Wenn wir uns auch der ungarischen Kultur mit aller Wärme anschließen, so wußten wir dennoch stets die Grenzen einzuhalten und haben wir uns noch nie so weit hinein lassen, um Unbuddsamkeit zu predigen. Sind wir doch in unserem tiefsten Innern tiefest überzeugt, daß es nicht darauf ankommt, was der Mensch redet, sondern wie er handelt. Gewiß, nicht nach ihren Worten, sondern nach ihren Taten müssen die Menschen beurteilt werden; denn nur gar zu oft widersprechen die Taten den Worten.

Nur eine Art Chauvinismus hat Berechtigung und dies ist die Würdigung der Arbeit, sei es auf intellektuellem, oder auf wirtschaftlichem Gebiete. Und hier sind wir nun dort angelangt, wovon wir eigentlich sprechen wollen.

Ein jeder denkende Bewohner dieses gesegneten und schönen Vaterlandes ist davon überzeugt, daß sich Ungarn langsam in einen Industrie- und Handelsstaat umgestalten muß. Damit sich nun aber hier eine kräftige, lebensgehende Industrie entwickeln könne, ist es erste und Hauptbedingung, daß dieselbe von Seite des Publikums kräftig unterstützt werde. Wer soll nun aber unsere Industrie unterstützen, wenn nicht wir? Die abendländischen Staaten haben eine weit entwickeltere, und wenn in manchen Fächern auch nicht fortgeschrittenere, so doch eine durch die Zeit und gutbenützte Reklame bekanntere Industrie, die aus verschiedenen Gründen auch oft billigere Erzeugnisse auf den Markt zu bringen ver-

stehen, als wir, von den Bewohnern dieser Länder kann man es daher nicht erwarten, daß sie ungarische Erzeugnisse konsumieren. Wer soll also ungarische Erzeugnisse kaufen, wenn nicht wir?

Regierung und Behörden sind bemüht, die ungarischen Erzeugnisse zu verbreiten. Doch das ist viel zu wenig. Auch die Handelskammern tun ihr möglichstes, ohne einen sichtbaren Erfolg aufweisen zu können. Warum?

Die Frage ist kurz, doch von großer Wichtigkeit.

Einfach deshalb, weil unser Publikum in den meisten Fällen gar nicht weiß, was alles in Ungarn schon erzeugt wird. Schreiber dieses Artikels beschäftigte sich schon viel mit diesem Gegenstand, doch gesteht er ohne sich zu schämen, offen, daß es ihm schwer fiel, in Schnelligkeit alle jene Fächer der Industrie aufzuzählen, die in Ungarn leistungsfähig gepflegt werden.

Es ist also notwendig, daß das Publikum in geeigneter Form unterrichtet werde, welche Artikel des alltäglichen Lebens in Ungarn erzeugt werden und würden wir gerne diese Arbeit den bestehenden Kulturverbänden zuweisen.

In kleine Heftchen mögen alle jene Industrieartikel sachweise aufgezählt werden, welche in unserem Vaterland hergestellt, produziert werden, sowie auch die Bezugsquellen, Fabriken und Kaufstellen, wo dieselben erzeugt, beziehungsweise in Verkehr gesetzt werden. Solche Heftchen, in hunderteausenden Exemplaren gedruckt, kosten nicht viel und sollten bei Einkäufen den Waren beigelegt werden.

Die Kaufleute würden sich dann gewiß bemühen, alle vaterländische Artikel zu führen, wäre dies ja zugleich eine Reklame für ihr Geschäft, das Publikum wüßte aber, wo und welche Artikel es als ungarische Erzeugnisse erhält und würde, bei steter Aufmunterung gewiß diese Artikel konsumieren. — Unsere Industrie aber würde auf diese Weise eine kräftige Unterstützung erhalten und Veranlassung finden, durch die Erzeugung eines größeren Quantums sich zu vervollkommen.

Mit einem Schläge zwei Fliegen!  
Industrieentwicklung und Broterwerb für tausende von fleißigen Arbeiterhänden, die heute weit von der Heimat um ihre Existenz ringen.

Unter Projekt ist einfach, vielleicht einfacher als das Ei des Kolumbus, — ja es kann sein, daß es nicht einmal neu ist. Daß es aber gut ist, dafür glauben wir einstehe zu können, und darum sei es allen Kulturvereinen, in erster Reihe dem Südungarischen Kulturverbande empfohlen.

## „Advokaten-Heberproduktion.“

Wie wir erfahren, wurden für den 29. d. M. die Mitglieder der Temesvarer Advokatenkammer zu einer außerordentlichen Generalversammlung einberufen, um gegen den auch im „Südungarn“ unter obigem Titel erschienenen Artikel Stellung zu nehmen. Wir erklären nun, daß dieser Artikel durch ein Versehen in unserem Blatte erschienen ist und daß wir uns mit dessen Inhalt in keiner Weise identifizieren. Es kann unseren Intentionen nicht entsprechen, unser Blatt mit derartigen Tendenzen in Verbindung gebracht zu wissen und wir stehen deshalb nicht an, nochmals zu erklären, daß uns jede beleidigende Absicht ferngelegen ist und daß wir die geschehene Publikation, die zu derartigen Deutungen Anlaß gegeben hat, umso lebhafter bedauern, als ja die Haltung unseres Blattes von jeher dafür zeugt, daß wir der Bedeutung und der Reputation des Advokatenstandes stets die vollste Würdigung und Hochachtung entgegenbringen.

Die Redaktion.

**Möbel** Beste und billigste Einkaufsquelle  
— bei äusserst solider Bedienung —  
in der Lugoser Möbelhalle des **Löwy Lipót.**

# Tagesneuigkeiten.

**Der Krasno-Szörenyer Verwaltungsausschuss** hielt heute unter dem Vorsitz des Obergespanns Karl v. Pogany seine diesmonatliche ordentliche Sitzung. Anwesend waren die Herren Magnatenhausmitglied Karl v. Svab, Vizegespan Karl v. Fialka, General Arthur v. Graenzstein, Domherr Johann Boros, Finanzdirektor kön. Rat Samuel v. Györbiro, Dr. Vend Fischer, Obergeringieur Alexander Lafló, Komitatssphysikus Dr. Mag Leitner, Oberfiskal Arpad Sulhof, Obernotar Aurel Jsekuz u. a. — Dem Referate des Finanzdirektors ist zu entnehmen, daß die Steuerumläufe seit dem Aufhören des Ex-leg sich andauernd günstiger gestalten. — Der Komitatsarzt meldet, daß die sanitären Zustände zufriedenstellend sind. Epidemische Krankheiten treten nur sporadisch auf.

**Hr. Gottesdienst.** Gelegentlich des Sebnothfestes beginnt im ihr Tempel der Gottesdienst: am 19. d. M. Donnerstag Sebnoth-Vorabend um 7 Uhr, am 20. d. Freitag Vormittag um 1/2 10 Uhr, Freitag Abend um 1/2 7 Uhr, am 21. d. Samstag Vormittag Rasfir 1/2 10 Uhr.

**Schülerausflug.** Aus Draviza wird uns geschrieben: Die Dravizabanyer Knabenbürgerschule veranstaltet in der Pfingstwoche einen größeren — 5 Tage währenden — Studienausflug nach Kolozsvár, Auf der Hinreise werden die Marosújváper Salzbergwerke, auf der Rückreise aber die Sehenswürdigkeiten der Städte Nagyhvarad, Arad und Temesvár besichtigt. In Kolozsvár hat der Siebenbürgische Karpatenverein, in den anderen Städten die Schwesterlehranstalten das Arrangement bereitwilligst übernommen. Den Studienausflug leitet Direktor W. Földes, unter Mithilfe der Prof. Nagy und Radus; an demselben nehmen 52 Schüler der Anstalt teil, hievon 4 unbemittelte umsonst, 20 aber zum halben Preis. Die Bürgerschulkommission hat für die Kosten des Ausfluges 120 Kr. votiert, desgleichen haben verschiedene Vereine und einzelne Gönner (darunter auch Staatssekretär Graenzstein) zu Zwecken dieses interessanten und lehrreichen Ausfluges insgesamt 270 Kr. zur Disposition der Bürgerschuldirektion gestellt.

## Sein Ehrenwort.

Episode aus den Tagen der Kommune.

Frei nach dem Französischen von August Schacht.

Er war nur ein Knabe, noch nicht sechzehn Jahre alt, trotzdem sollte er erschossen werden. Die Bande Kommunisten, zu der er gehörte, war von der Versailler Armee zerstreut, er mit ungefähr zehn Kameraden gefangen genommen und auf die Maire des 11. Arrondissements gebracht worden. Nicht nur die jugendliche Erscheinung, sondern vor allem die ruhige Haltung des Knaben trotz seiner verzweifelten Lage hatten den Kommandanten veranlaßt, die Vollstreckung des Urteils so lange wie irgend möglich hinauszuschieben. Er wurde als Gefangener behandelt und sollte es bleiben, bis sich das Schicksal seiner Kameraden entschieden hatte.

Seine großen Augen und sein Gesicht — das blaße Gesicht eines Pariser Kindes — zeigten weder Bewegung noch Angstlichkeit. Er betrachtete alles, was um ihn herum vorging, als ginge es ihn nichts an. Er hörte den Befehl, der seine Kameraden in die Ewigkeit rief, ohne die Fassung zu verlieren; vielleicht dachte er an die glückliche, sorglose Kinderzeit, der er kaum entwachsen, vielleicht an seine Verwandten und ihre Trauer, wenn sie von seinem Tod hörten.

Zu der Zeit, als der Krieg erklärt wurde, lebte er glücklich bei seinem Vater und seiner Mutter, ehrlichen Arbeitern, die ihn zum Buchdruckerlehrling bestimmt hatten.

Nicht lange sollte diese friedliche Gemeinschaft währen. Die deutschen Truppen drangen immer weiter vor, der Vater fiel im Kampf, und die Sorge um das tägliche Brod in jenem schrecklichen Winter hatte die Mutter auf's Krankenlager geworfen, wo sie langsam dem Tode entgegen ging.

Eines Tages, als er mit anderen hinausgezogen war auf das hartgefrorene Feld bei St. Denis, um Kartoffeln zu holen, wurde er durch die Kugel eines Deutschen verwundet. Später hatte er sich, teils vom Hunger, teils durch Drohungen

**4000 Kronen-Stiftung.** Man schreibt uns aus Draviza: Der Dravizaber wohlthätige Frauenverein hat aus Anlaß seines 25jährigen Bestandes auf den Namen seiner hochverdienten Präsidentin Frau Emma Gyurgyevich — welche den Verein während eines Vierteljahrhunderts mit seltener Hingebung leitete — einen Stipendiumfond in der Höhe von 4000 Kronen gestiftet, dessen Zinsen — derzeit 200 Kronen — alljährlich solche Schüler Dravizabanyer oder Romanoravizaber Zuständigkeit erhalten werden — ohne Rücksicht auf ihre Konfession — welche die IV. Klasse einer Bürgerschule oder Mittelschule mit gutem Erfolg absolvierten und ihre Studien in einer höh. ung. Lehranstalt fortsetzen. Der Stipendiumfond und die vorgeschriebenen Exemplare eines genauen, vom Bürgerschuldirektor Földes verfaßten Regulativs, wurden dieser Tage der Dravizaber Bürgerschulkommission übergeben, welche zufolge Betraung des wohlthätigen Frauenvereins den Fond verwalten und die Zuerteilung des Stipendiums nach Einlangen der ministeriellen Genehmigung besorgen wird.

**Pfingstunterhaltung.** Der Lugojer Gewerbe-Liederanz veranstaltet am Pfingstsonntag den 22. d. M. im Concordia-Garten unter Mitwirkung einer National-Musikkapelle eine Pfingstunterhaltung. Die Veranstaltungen dieses Vereines zählen stets zu den gelungensten und dürfte dieses Malfest auch eines zahlreichen Besuches sich erfreuen und glänzenden Verkauf nehmen. Programm bei freiem Entree: Promenadenkonzert, Gesangsvorträge des Gewerbe-Liederkreises und eine bunte Reihe der beliebtesten Volksunterhaltungen als: Internationale Weltpost, Konetti, Scheibenschießen, Ringelwerfen, Kuchenessen, Regenschirmen auf 2 Regelschienen für Herren und Damen mit je 3 wertvollen Preisen für Bestschieber. Abends Tanzkränzchen mit Entree.

**Die Elisabeth-Votivkirche.** Als vor sechs Jahren die Brust unserer gottseligen Königin der Stahl eines verreckten Mörders durchbohrte, ergriff das Herz des trauernden ungarischen Volkes ein einziges Gefühl, ein Gedanke: dem Andenken der unvergesslichen Königin eine Kirche zu erbauen, damit wir unseren Gott für das trauervolle Unglück, das unser Vaterland betroffen, mit zum Himmel emporgehendem Gebete ansühnen. Die Idee wurde bald verfochten und die Elisabeth-Votivkirche wird in kurzer Zeit in Budapest erbaut sein. Dieses freudenvolle Festum beschäftigt die Grundsteinlegung, welche am 18. d. Mittwoch stattfinden wird. Wie wir erfahren, wird am Feste auch der Hof teilnehmen. Im Zu-

getrieben, in die Reihen der Kommunisten aufzunehmen lassen.

Er hatte das schreckliche Leben als Kommunist kennen gelernt, er zitterte bei dem Gedanken, seine Mutter auf dieser Welt zurücklassen zu müssen, seine Mutter, die er so herzlich liebte, die immer alles für ihn hingeeben hatte. Aber er beruhigte sich, denn sie würde nicht mehr lange leben, sondern ihm bald in die Ewigkeit folgen: vor vier Tagen, als er sie verließ, war sie schon sehr schwach gewesen.

Ach, dachte er sehr traurig, wenn man mir doch nur eine einzige Stunde die Freiheit geben würde, wie wollte ich zu ihr rennen, sie trösten und dann zurückkommen, um aus dem Leben zu scheiden, das mir eine Dual ist!

Er war noch in seine Gedanken verunken, als der Kommandant mit mehreren Stabsoffizieren erschien.

„Nun haben wir beide ein Hühnchen mit einander zu rupfen, mein Vögelchen!“ sagte der Offizier. „Du weißt wohl, was dich erwartet?“

„Ja, Herr Kommandant, ich bin fertig!“

„Wirklich? Du fürchtest den Tod nicht?“

„Weniger als das Leben! Ich habe in den letzten Monaten so viele schreckliche Dinge gesehen, daß mir der Tod besser erscheint, als solch ein Leben!“

„Trotzdem würdest du sofort verschwunden sein, wenn ich dir die Freiheit gebe.“

„Versuchen Sie es, Herr Kommandant! Es ist einen Versuch wert. Nur eine Stunde der Freiheit wünsche ich, dann werden Sie sehen können, ob ich Furcht vor dem Tode habe.“

„Ah! Du bist in der Tat kein Narr, glaubst aber, daß ich einer bin. Einmal frei, dann zurückkommen, um sich erschießen zu lassen? Das soll ich doch nicht glauben?“

„Hören Sie, Herr Kommandant! Vielleicht haben Sie auch eine gute Mutter, die Sie mehr lieben als alles in der Welt. Wenn Sie gleich mir vor dem Tode ständen, Ihre Gedanken würden

sammenhänge mit dem Feste werden alle Altarvereine Ungarns, die zur Unterstützung der armen Kirchen gegründet wurden, eine Landesausstellung veranstalten. Während der Ausstellung halten die Altarvereine und die funktionierenden Geistlichen vom 17—19. d. ihren Kongreß. Die Ausstellung wird Donnerstag den 19. d. abends mit einer Prozession geschlossen. Die Speisen der zu erbauenden Kirche und des daneben zu erbauenden Klosters betragen 1,000,000 Kronen. Der Bau der Kirche wurde bisher nur deswegen aufgeschoben, weil die nötige Summe nicht beisammen war. Dieses letzte Hindernis behob aber die verwitwete Frau Erz. Georg Majlath geb. Baronin Stefanie Brandau-Hillebrandt, Gutsbesitzerin in der Baranya, die den Angriff der Bauten durch ihre fürstliche Spende von 200,000 K ermöglichte.

**Arbeiterheim in Herkulesbad.** Die Badedirektion in Herkulesbad, an deren Spitze der umsichtsvolle leitende Direktor Herr v. Karvinsky steht, hat eine Neuerung eingeführt, die in vielfacher Weise zum Wohle der leidenden Menschheit dient. Es ist dies das „Arbeiterheim“, bestehend in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober zu nachfolgenden Bedingungen: Separate Frauen- und Herrenabteilung mit 60 Betten, Wohnung und Verpflegung (Frühstück, Mittagmahl und Abendessen), Service und das vom Badearzt ordinierte gemeinsame Bad per Tag 2 Kronen. Ärztliche Behandlung für die ganze Dauer des Aufenthaltes 4 Kronen. Kur- und Musiktage ein für allemal 2 Kronen. Einzelbäder 50 Prozent Ermäßigung. Um Aufnahme ist bei der Badedirektion anzufuchen. Aufgenommen werden die zur Arbeiterklasse gehörenden Kurbedürftige.

**Ein Berg von Gold.** In der Münze von San Franzisko hat man am letzten März mit dem Prägen der Goldmünzen aufgehört, womit im Februar der Anfang gemacht wurde. Der Münzwarden Leach sagte, daß in der Münze diesmal alle Reserven geschlagen seien. Nie zuvor seit dem Bestehen der Welt sei so viel Gold hintereinander an einer Stelle geschlagen worden. Im Monat März wurden 33.133,500 Dollar in Goldmünzen geprägt. Es ist dies etwas mehr als eine Million jeden Tag. Während der letzten vier Tage wurden aber durchschnittlich 1.550,000 Doll. in Gold geprägt. Im Monat Februar belief sich die Gesamtsumme alles geprägten Goldes auf 21.580,000 Doll., so daß die Gesamtsumme, die in der Münze in ununterbrochener Folge geprägt wurde, die riesige Höhe von 54.693,500 Doll. erreicht. Diese Summe hat ein Gewicht von 110 Tonnen, die mehr als vier Eisenbahnwaggons füllen würden.

bei ihr sein, Sie würden den Mann segnen der Ihnen die Möglichkeit gibt, sie noch einmal, zum letzten Male zu sehen! Herr Kommandant, erfüllen Sie eine Bitte, die auch Sie im gleichen Fall an andere richten würden, geben Sie mir eine einzige Stunde, ich gebe mein Ehrenwort, daß ich zurückkehre!“

Während der Knabe sprach, war der Kommandant, auf und ab gegangen, er zupfte am Schnurrbart und kämpfte mit sich, um seine Bewegung zu verbergen.

„Mein Wort,“ murmelte er, „dieser Burische redet vom Ehrenwort, als ob er ein Ritter von der Tafelrunde wäre!“

Als er vor seinem Gefangenen angelangt war, blieb er stehen und fragte in strengen Ton:

„Wie heißt du?“

„Viktor Dury!“

„Alter?“

„Sechzehn Jahre am 15. Juli nächsten Jahres.“

„Weshalb hast du dich der Kommune angeschlossen?“

„Hauptsächlich der dreißig Sous wegen, um Lebensmittel kaufen zu können. Auch wurde ich durch die Drohungen der Nachbarn gezwungen, die sagten, daß ich groß genug sei, um eine Muskete zu tragen.“

„Hast du keinen Vater mehr?“

„Er fiel bei Le Bourget.“

Der Kommandant wandte sich an seine Begleiter, als ob er deren Meinung erforschen wollte.

„Gut denn,“ sagte er nach einem kurzen Nachdenken ernst, „du kannst gehen, um deine Mutter zu sehen. Du gabst mir dein Ehrenwort. C'est bien! Ich gebe dir bis heute Abend acht Uhr Zeit, dann werde ich sehen, ob du ein Mensch von Charakter oder nur ein läugerhafter Burische bist. Kommst du nicht wieder, so weiß ich, daß du das Leben mehr liebst als die Ehre. Allons! Fort mit dir!“

Viktor rannte wie ein Hase. Die Offiziere lachten, als sie ihn verschwinden sahen. Zwanzig

**Bilder-Ausstellung in Lugos.** Das geehrte kunstsinige Publikum machen wir auf die im Geschäftslokale (Deakgasse 4) vis-à-vis dem Cafe Corso eröffnete Bilder-Gallerie aufmerksam, da dieselbe ausschließlich Bilder von ungarischen Malern und Malerzöglingen enthält. Die Bilder, welche gänzlich entreefrei besichtigt werden können, übertreffen in ihren Preisen jedwede Nachahmungen. Die Bilder sind nur kurze Zeit zu sehen und haben im Temesvarer Militärfasino, wo sie ebenfalls ausgestellt waren, auch einen beträchtlichen pekuniären Erfolg erreicht.

**Es ist kein Geheimnis,** dass eine Dame der anderen das modernste und wirksamste Schönheitsmittel **Földes' Margit-Creme** empfiehlt. Dieses weltberühmte Gesichtschönheits- und Verfeinerungsmittel ist chemisch ganz rein, enthält gar keine schädliche Stoffe und ist fettfrei. Ausgezeichnetes Wahrungsmittel gegen Einfluss von Sonne und Wind. Grosse Tiegels 2 Kronen, kleine 1 Krone. Erhältlich beim Erzeuger Apotheker Földes in Arad und in allen Apotheken. Gesetzlich geschützt.

**Öffentliche Feilbietung.** Wir machen unsere Leser auf die im Inseratenteil der vorliegenden Nummer publizierte Lizitations-Kundmachung der Lugoser Finanzdirektion aufmerksam, wonach die Baulichkeiten des aufgelassenen Salzamtes in Balemare öffentlich versteigert werden. Die näheren Bedingungen sind in der bezeichneten Kundmachung enthalten.

**5 Heller kostet die Befichtigung** der Frühjahrs- und Sommer-Modeanten des größten Mode-warenhauses im Lande. Verlangen Sie mittels einer Postkarte meine Musterkollektion und Sie erhalten selbe gratis und franko. Enthaltet die Muster der folgenden Stoffen: 3000 Stk Frühjahrs- und Sommer-Stoffe, 120 und 140 Cm. breit von 65 Kreuzer bis fl. 3.25. — 15000 Stk Waschwaren, verschiedene Sorten, von 24 Kreuzer bis fl. 1.20. **Weiner Mátyás Damenmode-Warenhaus** in Budapest, Andrássy-ut 3.

**Klein Samu**  
Malter und Anstreicher  
  
Lugos, Szendegasse 5.

Minuten später klopfte Viktor an seiner Mutter Tür. Die Nachbarin, die ihm öffnete, brach in lebhaftes Aufsehn und der Freude aus, denn auch sie glaubte wie jedermann, er sei längst tot. Er wollte in das Zimmer seiner Mutter eilen, doch die Frau hielt ihn zurück.

„Geh leise!“ sagte sie mit gedämpfter Stimme, „sie schläft; sie war sehr krank, seit du fortgingst, aber nun ist sie bedeutend besser, sie bedarf nur noch des Schlafes. Sie wird sich sehr freuen, dich zu sehen, denn sie hat oft nach dir gefragt. Wenn sie nicht deinen Namen rief, flehte sie den lieben Gott um Schutz für dich und bat um Frieden fürs Land.“

Der ungeduldige Viktor glaubte mit schwacher Stimme seinen Namen rufen zu hören, er ging auf den Zehenspitzen ins Zimmer der Kranken. Seine Mutter lag da mit weit geöffneten Augen.

„Viktor, mein Kind!“ schrie sie mit ihrer dünnen, schwachen Stimme.

Ohne ein Wort legte er sich neben ihr nieder und schlang seinen Arm fest um sie. Nun konnte der Knabe, der dem Tod so mutig ins Auge geschaut hatte, nichts weiter als weinen. Die kranke Frau, welche durch ihres Sohnes Gegenwart Stärke zu erhalten schien, versuchte vergeblich, ihn zu trösten.

„Düble dich nicht so, mein Kind!“ sagte sie. „Wir wollen jene häßliche Uniform fortwerfen, um sie nie wieder zu sehen. Bald gehst du wieder zur Arbeit, du heiratest ein gutes Mädchen und

**Die Zahl der Treffer bei den Elisabethlosen** beträgt 7000. Der erste Treffer hat einen Wert von 100.000 Kronen, ferner werden gezogen: je 1 Treffer zu 10.000 K, zu 5000 K, zu 3000 K, zu 2000 K, zu 1600 K, 4 Treffer zu je 1000 K, 10 Treffer zu je 500 K, 100 Treffer zu je 100 K, 140 Treffer zu je 50 K, 500 Treffer zu je 20 K, 2240 Treffer zu je 10 K, 4000 Treffer zu je 5 K. Ein Los kostet 1 Krone. Da das Erträgnis dieser Lotterie humanitären Zwecken zufließt, so ist zu hoffen, dass der Absatz der Lose ein sehr starker sein wird. Lose sind zu haben in allen Wechselstuben, Tabak-Trafiken und Klassenlotterie-Kollekturen.

**Ein mysteriöser Fall.** Grosses Aufsehen erregte in einem vornehmen Budapester Hotel die Ankunft von zwei Fremden, die in den Abendstunden ohne Gepäck, bescheiden, ja ärmlich gekleidet, ein Zimmer bestellten. Der Portier wollte ihnen anfangs keine Unterkunft geben, die Ankömmlinge drangen jedoch mit ihren Bitten so lange auf ihn ein, bis er ihnen zwei Zimmer öffnen liess. Sie hinterlegten einen versiegelten Brief in die eiserne Panzerkasse des Hotels und zogen sich hierauf in ihre Appartements zurück. Der gewissenhafte Portier machte sich aber sofort Vorwürfe und ermahnte das Personal den beiden Reisenden gegenüber zur Vorsicht. Das eigenartige sichere Auftreten der Fremden, welches mit der bescheidenen Kleidung nicht im Einklang zu bringen war und das versiegelte Kuvert kamen ihm so verdächtig vor, dass er von der Polizei telephonisch einen Detektiv requirierte, welcher die Fremden vom frühen Morgen ab beobachtete. Als sie ausgingen, folgte er ihnen Schritt auf Schritt; gross war aber die Überraschung des Hüters der Ordnung, als er sah, dass die vom Portier Verdächtigten sich in das Bankhaus A. Török u. Comp., Budapest, Teréz-körút Nr. 43, begaben, wo sie auf Grund des dem Kuvert entnommenen Loses den grossen Haupttreffer behoben. Das Mysterium gestaltete sich auf diese Weise zu einem interessanten Fall, welcher durch das ausserordentliche Glück des Bankhauses Török aus den armen mit einem Schlage reiche Leute machte.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Reichner.

die Vergangenheit wird als ein böser Traum hinter uns liegen.“

Arme Seele, wie konnte sie wissen, daß ihr Bild von einer besseren Zukunft nur die Angst des Knaben vertiefte!

Bald flossen seine Tränen weniger heftig, und endlich hörte man in dem kleinen Zimmer nichts weiter als die regelmässigen Atmungzüge von Mutter und Sohn.

Plötzlich erwachte er. Er erhob sich leise und bemerkte, daß seine Mutter fest schlief. Dieser Anblick gab ihm seine verloren gegangene Energie wieder. Er glaubte, eine gütige Vorsehung habe ihm eine Szene erspart, die seine Willenskraft und seinen Mut auf eine schwere Probe gestellt hätte. Er küßte seine Mutter leicht die auf Stirn und sah einen Augenblick ernst in ihr Gesicht, das zu lächeln schien. Dann tief er, so schnell ihn seine Füsse tragen konnten, ins Lager zurück.

„Was, so bald schon!“ rief der Kommandant erstaunt. Er hatte gehofft, daß der Knabe nicht zurückkehren werde.

„Ich hatte es doch versprochen!“

„Gewiß, aber du hastest doch Zeit, deine Mutter noch länger zu sehen, ohne dein Wort zu brechen!“

„Arme Mutter! Nach einer Szene voller Tränen, die mir allen Mut nahen, Tränen der Freude bei ihr, die Verzweiflung bei mir, fiel sie in einen so ruhigen, glücklichen Schlaf, daß ich nicht ihr Erwachen abwarten durfte; denn wie

**Städtische Anzeigen.**

Zahl 3838.—1904. Laut Repräsentanzbeschluss Zahl 41.—43.—1904 wird zur Sicherstellung des Flußschotter-Bedürfnisses für das Jahr 1904 am 16. Mai, 10 Uhr vormittags eine mündliche Lizitation abgehalten. Es werden dem vorangehend auch schriftliche Offerte angenommen. Wozu Reflektierende mit dem Bemerken geladen werden, daß Antragsstellende 300 Kr. Badium in Barem oder in lautionsfähigen Papieren zu deponieren haben, respektive den Offerten beizuschließen sind.

Die Schotterverteilung und die bezughabenden Bedingungen können während den Amtsstunden im städtischen Ingenieuramte eingesehen werden.

Zahl 3913.—1904. Laut Repräsentanzbeschluss Zahl 4245.—1904, soll eine Viehwage mit 1500 Kgr. Tragfähigkeit angeschafft werden. Zur Sicherstellung dieses Vorhabens wird eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben, wozu Offerten eingeladen werden. Der Einreichungstermin ist für den 16. Mai d. J. 10 Uhr vormittags festgesetzt. Den vorchriftsmässig ausgestellten geschlossenen Offerten ist ein Kaugeld von 50 K. beizuschließen und sind im Bürgermeisteramte abzugeben. Die bezughabenden Bedingungen sind während den Amtsstunden im städt. Ingenieuramte einzusehen.

4522. kig. szám 1904. Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

12551. szám. Krassó-Szörényvármegye alispánjától. Hirdetmény. A kereskedelemügyi m. kir. miniszter ur a folyó évi április hó 28 án kelt 24415. számú rendeletével a lugos-orsovai állami közút 2—3 km. szakaszán levő 2. számú Styuka-patak hidjának újjáépítése alkalmából a helyszíni bejárást elrendelte és a bejárás határidejét folyó évi május hó 16. napjának, délelőtt 10 órájára az említett hid közelében levő vámszedőházhöz tüzte ki. A bejárást Haász József kir. műszaki tanácsos úr fogja vezetni. A bejárás alapjául szolgáló tervek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál van ak közszemlélre kitéve, ahol azokat az érdekeltek a hivatalos órákon megtekinthetik. Lugos, 1904 május 4. Fialka s. k., alispán.

Lugos, 1904 május 8. Marsovszky, polgármester.

hätte ich ihr die Wahrheit sagen können? Deshalb küßte ich sie und schlief wie ein Dieb in der Nacht fort. Hier bin ich! Ich bitte den lieben Gott, daß er ihr ebenso gütig ist, wie sie immer zu mir war. Nun habe ich nur noch einen Wunsch, Herr Kommandant, machen Sie schnell ein Ende!“

Der Offizier sah mit einem Gemisch von Schmerz und Bewunderung auf den Knaben, seine eigenen Augen waren von Tränen gefüllt.

„Und wenn ich dich begnadige?“

„Sie würden meiner Mutter Leben retten, ich würde Sie als zweiten Vater preisen!“ sagte der Knabe einfach.

„Du bist ein ausgezeichnete Bursche, du darfst gehen! Nur schnell, eile zu deiner Mutter, erfreue und liebe sie immer! — Es wäre eine Sünde gewesen!“ sagte er zu seinem Stabe, während er sich umwandte.

Viktor rannte nicht, er flog nach Hause. Seine Mutter schlief noch. Wenn er nicht gesüchelt hätte, sie zu erwecken, würde er sie mit Küßen bedeckt haben; nun legte er sich still an ihrer Seite nieder. Plötzlich fuhr sie auf und schrie:

„Viktor, mein Kind, bist du wirklich da?“

Ihre mageren Hände betasteten ihn, sie preßte ihn sanft an sich, aus ihren Augen stürzten Tränen, die er nicht zu stillen vermochte.

„Viktor, mein Kind, mein einziger Trost!“

stöhnte sie, „mir träumte, Du solltest erschossen werden!“

Erste k. k. österr.-ung. ausschließl. privil. Fabrik wetterfester Fassaden-Farben  
**Carl Kronsteiner, Wien, Landstr., Hauptstraße No 120.**

**Kronsteiner's Neue EMAIL-  
Fassaden-Farbe** (gefeblt geschliffen).

Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuerfester, emailhart, nur ein Anstrich. — Besser wie Ölfarbe.

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisenbahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.

Billigste Anstrichfarbe für Fassaden, Innenräume, insbesondere von Schulen, Spitälern, Kirchen, Kasernen etc. u. Gegenstände aller Art.

● Kosten per Quadratmeter 2 1/2 Kreuzer. ●

Erfolg überraschend. Wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Ölfarben gleich, von 12 Kr. per Kgr. aufwärts. Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc.

Niederlage in Lugos bei Recht & Schwarz.



# Országos magyar kereskedelmi egyesülés (Omke) Krassó-Szörénymegyei fiókja.

## Meghívó.

Az »Országos magyar kereskedelmi egyesülés (Omke) krassó-szörénymegyei fiókja«  
**1904 május 15-én, délelőtt 11 órakor, Lugoson a városház üléstermében**

## alakuló közgyűlést

tart, melyre a t. kartársak tisztelettel meghívotnak.

### Tárgysorozat:

1. Az előkészítő-bizottság jelentése, és az Omke céljainak ismertetése.
2. Határozathozatal az egyesülés megalakítása iránt.
3. Az elnökség, tisztikar és választmány megválasztása.
4. Esetleges indítványok.

Lugos, 1904 május 12-én.

Az előkészítő-bizottság nevében:

Hirschl Miksa.

Grünhut Géza.

Weil jede Maschine sich dadurch	<b>Vor Agenten wird gewarnt!</b>	um der Provision verteuert.																
Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.	<table border="0"> <tr> <td>Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .</td> <td style="text-align: right;">30 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">36 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">75 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Ringschiff S. &amp; M. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">70 fl. —</td> </tr> <tr> <td>Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .</td> <td style="text-align: right;">95 fl. —</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Stich- und Aufsarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage</td> <td style="text-align: right;">52</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">bei</td> <td></td> </tr> </table>	Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .	30 fl. —	Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .	36 fl. —	Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	75 fl. —	Ringschiff S. & M. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	70 fl. —	Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .	95 fl. —	Stich- und Aufsarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.		Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage	52	bei		Klaviere- und Cassen-Kauf und Verkauf.
Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .	30 fl. —																	
Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .	36 fl. —																	
Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	75 fl. —																	
Ringschiff S. & M. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	70 fl. —																	
Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .	95 fl. —																	
Stich- und Aufsarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.																		
Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage	52																	
bei																		
<b>Podwinetz Isidor, Lugos.</b>																		
Tepitje wegen Mangel an Raum, so lange der Vorrat dauert, werden tief unter dem Kostenpreis verkauft.																		

## Meghívó

# a LUGOSI NÉPBANK r. t.

f. évi május hó 29. napján, d. e. 11 órakor, az intézet helyiségeiben megtartandó

## rendkívüli közgyűlésére.

**Napirend:** a) Az alapszabályok módosítása.  
b) Esetleges indítványok.

Marsovszky Árpád s. k., elnök.

24. §. A banknak mindegyik részvényese, aki a bank könyveiben legalább egy hónap óta mint részvénytulajdonos bevezetve van és részvényét a még nem esedékes szelvényekkel együtt átvételi térítvény mellett a közgyűlés összejövetele előtt három nappal a bank irodájában letéteményezi, szavazatképes. A letéti elismervény, mely két igazgatósági tag által aláírandó, belépti jegy gyanánt és a szavazatképesség igazolására szolgál. — A közgyűlés befejezése után pedig a letéteményezett részvények az átvételi elismervénynek visszaadása mellett kivethetők. A részvényesek szavazati jogosultsága: egy egész vagy fél részvénynek birtoka egy szavazatra jogosít, de ha két vagy több félrészvény jelentetik be, akkor nem minden fél, hanem csak 2 db részvény után bír az illető egy-egy szavazattal.

3abl 4789.—1904.

# Buziás gyógyfürdő

Tomesmegeye, vasuti állomás.

**Idény: május 15—szept. 15.**

Magyarország legszénsavdúsabb vasasforrásaival bíró specifikus gyógyhely szív- és nőbántalmaknál. Azelettürdök, hidegvízgyógyintézet, moortürdök.

**Szívbetegék részére** a medicoméchanikai intézetben rendszeres Schott-féle gyógy-mód és gép-(Zander-)gymnastika Dr. Mahler Gyula, a szívbajok orvosának vezetésé alatt.

A fürdőre vonatkozó felvilágosítással szívesen szolgál és prospektust küld a **Fürdőigazgatóság Buziáson.**

# Temesvárai Markt-Anzeige

Der diesjährige

## Pfingst-Zahrmarkt

wird in der Zeit

vom 26. Mai bis inkl. 30. Mai 1904

abgehalten werden.

Der Zutrieb aller Gattungen Vieh auf den Zahrmarkt ist, von Donnerstag den 26. Mai, 5 Uhr früh angefangen, **gestattet.** Temesvár, 20. April 1904.

Von der Oberstadthauptmannschaft: **Bandl Rezső**, Obrstadthauptmann.

Banater Pferde-, Hornvieh-, Schaf- und Schweinemarkt.  
Obst-, landwirtschaftl. Produkten-, Handels- und Gewerbemarkt. 3

# In Ungos u. Umgebung

sind Klassenlotterie-Lose aus dem größten und besonders glücklichen Bankhause

## A. Török & Co.

Budapest, VI, Theresienring 46/a ausschließlich nur bei mir zu haben.

Ziehung 1. Klasse

schon am 17. und 18. Mai d. J.

Einlage 1. Klasse:

Ganzes Los 12 K, halbes Los 6 K, viertel Los 3 K, achte Los 1-50 K.

Hochachtend

**Ch. Berkafer, N.-Ungos,** Kaufmann, Kirchenbazar.

# Doppeltes, elektrischmagnetisches Kreuz oder Stern



D. N. G. M. N. 88503.

Heilt und erfrischt unter Garantie bei folgenden Krankheiten: Gicht, Rheuma, Asthma, (schwerem Asthma) Schlaflosigkeit, Ohrenschmerzen, Schwerhörigkeit, Epilepsie, Nervosität, Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Zahnschmerz, Migräne, Influenza und bei jeder Nervenkrankheit. Jedem Kranken, der nach einem Gebrauch meines Apparates Nro 88503 durch höchstens 45 Tage hindurch nicht geheilt wurde, wird das Geld sofort zurückerstattet. — Wo nichts mehr hilft, möge man meinen Apparat erproben, ich bin von dessen sicherer Wirkung überzeugt.

Preis des kleineren Apparates, welcher bei leichteren Krankheiten verwendet wird, K. 4.

Preis des großen Apparates, welcher bei chronischer Krankheit in Verwendung zu nehmen ist, K. 6.

Die Zentral-Verkaufsstelle versendet denselben per Nachnahme oder bei vorheriger Einzahlung des Betrages: 26

**D. Alexander Scheffer**

BUDAPEST, VIII., Bezeredy-utca 3.

# Ungarns schönster, beliebtester Kurort.

In den Südburgenischen Karpathen in einem prachtvollen wildromantischen Taltefl an der Czerna gelegen. Staubfreie, ozonreiche Luft. Größter Komfort. Elektrische Beleuchtung. Kurkapellen (ständige Militärmusik). Theater. Gypsschmelz- und Orient-Gypsschmelz der Linie Budapest-Orsova, Bukarest-Konstantinopel.

Direkte Verbindung mit Wien. — Schiffsverbindung mit allen Donauländern.

7 Hotels, Zimmer von 1—10 Kronen, auch Pensionat.

Saisonbeginn 15. Mai.

# Herkulesbad

weltberühmter internation. Kurort.

Sichere radikale Heilung bei chronischem Rheumatismus, Gicht, Folgendeln, Nephritis und Knochenkrankungen, Gicht, Hämorrhoiden, Zirkulationsstörungen der Unterleibsorgane und des Beckens, Blasen- und Nierenkrankheiten, Anämie und Trinkkuren besonders für Magenübel. Auch für Rekonvaleszenten und insbesondere Nervenschwäche effektvoller Aufenthalt. Kaltwasserheilanstalt. Massage. Schwedische Heilgymnastik. Elektrische Bäder. Schwefelbäder. 20

Prospecte gratis durch die Badedirektion.

# Besonderes Glück bei Török! Unübertroffen

ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt. — Schon mehr als 15 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit an unsere werten Kunden ausbezahlt; allein in der letzten Zeit den **allergrössten Gewinn**, und zwar: die grosse Prämie von **605.000** Kronen auf Nro 57080, sowie Gewinn Kr. 100.000 auf Nro 74366 Gewinn Kr. 80.000 auf Nro 83061

„ „ 100.000 „ „ 52528	„ „ 70.000 „ „ 81171
„ „ 100.000 „ „ 94780	„ „ 70.000 „ „ 5498
„ „ 90.000 „ „ 109780	„ „ 60.000 „ „ 51613
„ „ 90.000 „ „ 83610	„ „ 60.000 „ „ 76347
„ „ 90.000 „ „ 92787	„ „ 50.000 „ „ 4036

und ausser diesen noch viele andere grosse Gewinne. Wir empfehlen daher, sich bei der chancenreichsten Klassenlotterie der Welt zu beteiligen. In der kommenden 14. Ung. Klassenlotterie werden wieder von **110.000 Losen 55.000** mit Geldgewinnen gezogen, und zwar wird im Ganzen die enorme Summe von **14 Millionen 459.000 Kronen** in ca. 5 Monaten verlost.

Der grösste Gewinn beträgt im glücklichsten Falle: **1.000.000 Kr.** Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gewinn á 400.000, 1 á 200.000, 2 á 100.000, 1 á 90.000, 2 á 80.000, 1 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000, 1 á 40.000, 5 á 30.000, 3 á 25.000, 8 á 20.000, 8 á 15.000, 36 á 10.000, und noch viele andere; zusammen 55.000 Gewinne und Prämie im Betrage von Kronen 14.459.000.

Die planmässige Einlage der Originallose I. Klasse beträgt:  
Für 1/8 Originallos fl. —75 oder K 1-50, für 1/4 Originallos fl. 1-50 oder K 3—  
„ 1/2 „ „ 3— „ „ 6—, „ 1/1 „ „ 6— „ „ 12—  
und werden dieselben gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf Originallose bitten wir bis zum **17. Mai d. J.**

vertrauensvoll direkt an uns einzusenden, nachdem die Ziehung I. Klasse schon am 17. und 18. Mai stattfindet.

# Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns. Budapest.

Klassenlotterie-Abteilungen | Zentrale: Theresienring 46-a. I. Filiale: Waitznering 4-a. unserer Hauptkollektur: | II. Filiale: Museumring 11-a. III. Filiale: Elisabethring 54-a.

Bestellbrief zum Abschneiden. Herren **A. Török & Co.**, Hauptkollekture, Budapest.

Ersuche um Zusendung von Originallos I. Klasse der kön. ung. priv. Klassenlotterie nebst amtlichen Plan.

Der Betrag von Kronen \_\_\_\_\_ ist per Nachnahme zu erheben. (Was nicht gewünscht, folgt durch Postanweisung. (Bitte zu durchstreichen.)

Genauere Adresse: \_\_\_\_\_

**MEHL**

HATZFELDER, TEMESVARER, LUGOSER  
am billigsten bei  
**GERSON POPPER**  
LUGOS, Hauptplatz, Kronengasse 4.

**Heinrich Öszi**  
Gold- u. Juwelen-Arbeiter, Uhrmacher  
Lugos, Szekenyig, Dillinger'sches Haus.

Werkstätte zur Erzeugung jeder Sorte moderner Gold- und Juwelen-Arbeiten. Alle Gegenstände werden zum Umarbeiten übernommen. Uhrreparaturen mit zweijähriger Garantie. Wertvolle Steine können in Gegenwart des Eigentümers überfahrt werden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**Heinrich Öszi**  
Goldarbeiter und Uhrmacher.

Lehrlinge aus gutem Hause, so auch ein Lehrling werden aufgenommen.

**Rlythia-Pouder**  
zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb.  
Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl,  
k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus  
den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**Gottlieb Zaunig**  
k. u. k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.  
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos bei den Herren **S. Wolf & Sohn** und **A. Schnitzer**.

**Richters Liniment Capsici comp.**  
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, welches seit mehr als 34 Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Erkältungen angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertigen Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke Anker und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., k. 1.40 und k. 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Erdős**, Apotheker in Budapest.

R. W. Richter & Cie., k. u. k. Hof-  
Apothek- und Parfümerie-Fabrik, Budapest.

**GELD** auf 4<sup>o</sup>/<sub>100</sub>-ige

**Amortisations-Darlehen** bieten wir durch erst-rangige Budapest- & ausländische Geldinstitute bis zu 2/3 des Schätzwertes auf 1, u. 2. Satz von 15—35 Jahren.

**Personalkredite!** An Geistliche, Offiziere, Staats- und Privatbeamte, Kaufleute, Gewerbetreibende mit und ohne Giranten auf 1—15jährige Zeitdauer rasch, kulant und diskret.

**Konvertierungen v. Bank- & Privatschulden.**

**Meller Lajos és Társai**, Bankkommission, **Budapest, VI., Dávid-utca 15.**  
24 (Handelsgerichtlich protokollierte Firma.) (Retourmarke erbeten.)

Verlangen Sie nur **Felle & Mary's**

**FREDIN**

**Bestes Putzmittel für jedes feine Schuhwerk.** Weiß und schwarz. Besonders zu empfehlen für Boxcalfs-, Ocarria-, Chevreau- und Lackschuhe.

Wien, XII/1.

**Sorget für eure Familie und Kinder!**

**Erster Mädchenausstattungs-Verein a. G.**  
Gegründet 1863. **Kinder- und Lebensversicherungsanstalt** Gegründet 1863.

hat durch die Einführung der **Kinder- und Lebensversicherung** mit 50% aus dem alljährlich sich ergebenden Gewinne laut Bilanz auch den Nichtbegüterten die Möglichkeit geschaffen, die Wohltaten einer **Lebens-, Spar- und Kinderversicherung** zu genießen.

Durch diese Versicherung ist es jedermann möglich gemacht, sich auch auf kurze Zeitdauer, z. B. nach 10 oder 20 Jahren ein Kapital zu schaffen, welches nach Ablauf der Versicherungsdauer die Gründung einer eigenen Häuslichkeit und Selbstständigkeit oder Versorgung des Betreffenden sichert, für den Fall vorherigen Ablebens aber der Versorgung der Angehörigen zugute kommt.

Der „Erste Mädchenausstattungs-Verein a. G.“ hat sich bereits in allen Ländern als eine segensreiche Einrichtung besonders für den **Beamten, Bürger und Gewerbetreibenden** erwiesen und haben viele tausende Familien ihren Wohlstand und ihre Selbstständigkeit diesem Vereine zu danken, da diese Anstalt durch ihren soliden Geschäftsbetrieb und **garantierte 50% Gewinnbeteiligung** der Parteien, die allerbilligsten Prämienhöhe bietet.

Nähere Auskünfte werden erteilt durch die **Lugoser Hauptagentenschaft ARMIN NEUMANN & COMP.** und Zentral-Inspektor für das Krassó-Zyborner Komitat **HUSSERL BÉLA**  
**Lugos, Temesváregasse, Telefon 27.**

**Essig-Essenz-Fabrik.****Hauptagentenschaft der k. k. priv. österr. Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft.****Spiritus-en-gros-Verkauf.**

# NOXIN

## SCHUH-CREME

(gesetzlich geschützt)

für Chevreaux-, Kid-, Box-Calf-Leder.

Macht das Leder weich und wasserdicht, konserviert es und verleiht demselben einen feurigen Glanz. 17

Erhältlich in Drogerien, besseren Schuh-Leder-, Farben- und Spezereihandlungen.

„URANOS“ Chemische Fabrik

Brüder Hochsinger

Budapest, VI, Rózsa-uteza 85.

## Erste Erziehung. Hausbrot-Bäckerei

**Lugos** empfiehlt  
ihr vorzügliches **Hausbrot**,  
ihren direkt importierten **Kaffee**  
und **Reis** zu äußerst mäßigen  
Preisen bei vorzüglichster Qua-  
lität. Garantiert reine **Kokos-  
nussfette** „Laureol“ (Pflanzen-  
fette), welche anerkannte ärztliche  
Autoritäten gesünder als jede  
andere Fette befunden haben,  
à K 1.50 per Kgrm.

### Für nur 5 Kronen

versende ich, solange der Vorrat reicht, 4 1/2 Kilo  
leicht beschädigte, feine, milde

### Blumenduft-Toiletteseife

schön fortiert in Rosen, Flieder, Moschus,  
Veilchen, Nelke u. Gewöhnlicher Preis sonst  
das Dreifache. Versand gegen vorherige Geld-  
26 einzahlung oder Nachnahme durch

**D. Alexander Scheffer**

BUDAPEST, VIII, Bezeredy-uteza 3.

## Geschäfts-Übernahme.

Beehre mich einem p.t. Publikum höflich anzuzei-  
gen, dass ich das seit 1897 unter meiner Leitung  
bestehende Eisen-, Werkzeuge- und Küchengeräte-  
Filiengeschäft der Firma ANTON HABEREHRN (zum  
Ritter, Königsgasse, Palais Vertes) den 1. Mai 1.  
J. auf eigene Rechnung übernommen habe und unter  
der handelsgerichtlich protokollierten Firma

## SCHÖNBORN FELIX

weiterführen werde.

Den bisherigen Grundsätzen treu bleibend,  
wird es mein Bestreben sein, das mir stets in so  
ausserordentlichem Masse bewiesene Vertrauen,  
für welches an dieser Stelle meinen Dank auszu-  
sprechen ich als eine angenehme Pflicht erachte,  
auch weiterhin vollkommen zu rechtfertigen und  
bitte ich, mir Ihr geneigtes Wohlwollen auch  
fernerhin gütigst zu bewahren.

Hochachtungsvoll

**SCHÖNBORN FELIX.**

## Hypothekar-Darlehen

der „Hermannstädter allgem. Sparkassa“.

Die Hermannstädter allgemeine Spar-  
kassa gewährt Hypothekar-Darlehen ge-  
gen Rückzahlung in halbjährigen An-  
uitäten (Kapital und Zinsen inbegrif-  
fen) zu folgenden Bedingungen:

**A.** 4 1/2% Zinsen und 50jähr. Tilgungs-  
dauer. Mindestbetrag des Darlehens  
30.000 Kr.

Rückzahlbar in 100 Halbjahrsraten  
von Kr. 26.11 für je 1000 Kronen  
Darlehen.

**B.** 5% Zinsen und 50jährige Tilgungs-  
dauer. Mindestbetrag des Darlehens  
20.000 Kr.

Rückzahlbar in 100 Halbjahrsraten  
von Kr. 27.16 für je 1000 Kronen  
Darlehen.

**C.** 5 1/2% Zinsen. Mindestbetrag des  
Darlehens 10.000 Kr.

a) Bei 41jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 82 Halbjahrsraten  
von Kr. 29.60 für je 1000 Kr.  
Darlehen;

b) bei 25jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 70 Halbjahrsraten  
von Kr. 31.08 für je 1000 Kr.  
Darlehen.

**D.** 5 1/2% Zinsen. Mindestbetrag des  
Darlehens 2000 Kr.

a) Bei 40jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 80 Halbjahrsraten  
von Kr. 31.84 für je 1000 Kr.  
Darlehen;

b) bei 25jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 30 Halbjahrsraten  
von Kr. 50.09 für je 1000 Kr.  
Darlehen.

Die Darlehen sub **A** werden auf  
Feldbesitz, die Darlehen sub **B, C, D**  
und **E** auch auf Häuser verliehen und  
— außer einer ein für allemal zu lei-  
stenden 1%igen Kapitalsprovision —  
ohne weitem Abzug in vollem Betrag  
b a r ausgezahlt. — Darlehensbewerber  
wollen sich wenden an die Firma:

**H. Perlfaster & Sohn, Karánsebes**

Vertreter der Hermannstädter allg. Sparkassa für Krassó-Szöregy.

b) bei 25jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 50 Halbjahrsraten  
von Kr. 37.47 für je 1000 Kr.  
Darlehen;

c) bei 10jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 20 Halbjahrsraten  
von Kr. 65.05 für je 1000 Kr.  
Darlehen.

**E.** 6% Zinsen. Mindestbetrag des Dar-  
lehens 1000 Kr.

a) Bei 32jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 64 Halbjahrsraten  
von Kr. 34.98 für je 1000 Kr.  
Darlehen;

b) bei 23jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 46 Halbjahrsraten  
von Kr. 39.81 für je 1000 Kr.  
Darlehen;

c) bei 18jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 36 Halbjahrsraten  
von Kr. 45.05 für je 1000 Kr.  
Darlehen;

d) bei 15jähriger Tilgungsdauer:  
rückzahlbar in 30 Halbjahrsraten  
von Kr. 50.09 für je 1000 Kr.  
Darlehen.

Die Darlehen sub **A** werden auf  
Feldbesitz, die Darlehen sub **B, C, D**  
und **E** auch auf Häuser verliehen und  
— außer einer ein für allemal zu lei-  
stenden 1%igen Kapitalsprovision —  
ohne weitem Abzug in vollem Betrag  
b a r ausgezahlt. — Darlehensbewerber  
wollen sich wenden an die Firma:

**H. Perlfaster & Sohn, Karánsebes**

Vertreter der Hermannstädter allg. Sparkassa für Krassó-Szöregy.

## Világhírű!

10

## a REKORD festészeti-műintézet

a kiválóan sikerült életnagyságu arcképeiről, melyeket elis-  
mert művészek által készített. Számos (kir. közjegyző által  
hitelesített, elismerő levél a világ minden tájáról.

**Elsőrangú képek árai:** olaj-aquarell- és pastell-festésben  
fénykép után 48—63 cm. nagyságban  
a 20 korona. Legfinomabb kivitelű brom-platin és krétarajz  
a korona. — Részletes árjegyzék bérmentve.

Egy életnagyságu festményt teljesen ingyen ha részünkre 5 ren-  
készítünk mindenkinek delést szerez és  
azokat egyenként vagy egyszerre beküldi.

## REKORD festészeti-műintézte

Budapest, Rottenbiller-uteza 46. szám.

Einu amerikanischen Schnellkoffer  
und eine Wirtschaftswagen gratis!

habhaft billig erhalte ich aus meinem  
überfülltem Warenlager meine weltberühmten und  
wegen ihrer vorzüglichen Qualität allgemein beliebten  
Merito-Silberwaren, u. zw.:  
6 Merito-Silber-Tafelmesser  
6 Merito-Silber-Speisegabeln  
6 Merito-Silber-Speiseforken  
12 Merito-Silber-Kaffeelöffel  
6 vorzügliche Dessertmesser  
6 vorzügliche Dessertgabeln  
1 Merito-Silber-Suppenlöffel  
1 Merito-Silber-Milchschöpfer  
2 hochleg. Sal-Tafelleuchter

46 Stück zusammen für nur fl. 6.50

Jeder Besteller bekommt noch außerdem als  
Prämie einen amerikanischen Schnellkoffer und eine  
garantiert genau wiegende Wirtschaftswagen mit  
12 1/2 Kilo Tragkraft vollkommen gratis.  
Das Merito-Silber ist ein durch und durch  
weißes Metall, für dessen Haltbarkeit und vorzüg-  
liche Qualität eine schriftl. Garantie auf 25 Jahre  
gestellt wird. Verlang gegen vorherige Geldein-  
zahlung oder Nachnahme durch das europäische Depot von

**D. Alexander Scheffer**

BUDAPEST, VIII, Bezeredy-uteza Nro 3.